

Liga- und Spielordnung für die Region Nord-Württemberg

Weinstadt, den 17.02.2012

Seite 1 von 4

Grundsätzliches

Es gilt die Sportordnung des BBPV Baden-Württemberg e. V. in der jeweils gültigen Fassung. Aus Gründen der Übersicht und der Lesbarkeit des Dokuments wird auf die explizite Nennung der weiblichen Formen verzichtet.

Abweichungen und Ergänzungen sind gemäß Punkt V. „Ligaspielbetrieb“- der Sportordnung folgendermaßen geregelt:

I. Allgemeines

1. Ligabetrieb

In der Region Nord-Württemberg sind die Spielklassen aufgeteilt in:

1. Oberliga
2. Landesliga
3. Bezirksliga

In Abhängigkeit von der Anzahl der Mannschaften sind die Klassen wie nachstehend aufzuteilen:

Unter 20 Mannschaften:

- Oberliga mit bis zu 10 Mannschaften
- Landesliga mit bis zu 9 Mannschaften

Ab 20 Mannschaften:

- Oberliga mit mind. 8 Mannschaften
- Landesliga mit mind. 6 Mannschaften
- Bezirksliga mit mind. 6 Mannschaften

Die Mannschaften sind so zu verteilen, dass die einzelnen Ligen gleichmäßig bestückt sind, wobei in der jeweils höheren Klasse mindestens dieselbe Anzahl Mannschaften vorhanden sein müssen, wie in der darunter liegenden Spielklasse.

<u>Mannschaften</u>	<u>24</u>	<u>25</u>	<u>26</u>	<u>27</u>	<u>28</u>	<u>29</u>	<u>30</u>	<u>31</u>	<u>32</u>	<u>33</u>	<u>34</u>	<u>35</u>	<u>36</u>
Oberliga	8	9	10	10	10	10	10	11	12	12	12	12	12
Landesliga	8	8	8	9	10	10	10	10	10	11	12	12	12
Bezirksliga	8	8	8	8	8	9	10	10	10	10	10	11	12

2. Spielbetrieb

- Es werden grundsätzlich Groß - Spieltage angesetzt
- In allen Ligen der Region Nord-Württemberg wird ohne mixte – Pflicht gespielt
- Der Spielplan wird vom Ligaleiter in Zusammenarbeit mit den Vereinen erstellt.
- Für die Oberliga gelten die Terminvorgaben des Verbandes
- Näheres zum Spielbetrieb ist unter „II. Bestimmungen und Modus geregelt“.

3. Auf- und Abstieg

Der Meister einer Liga steigt in jedem Fall auf. Die Anzahl der Absteiger entspricht mindestens der Anzahl der direkt darunter liegenden Ligen.

Sofern von den oberen Ligen weitere Absteiger in die Region kommen, setzt sich dies bis in die unterste Liga fort.

Sind weitere Auf- oder Absteiger zu ermitteln, so erfolgt dies gemäß der Sportordnung des BBPV, unter Berücksichtigung der oben genannten Verteilung nach Anzahl der Mannschaften.

Der jeweilige Meister der Ligen erhält einen Preis.

4. Unvollständige Mannschaften

Wer nur mit 4 Spieler antritt, gibt je ein Triplette und eine Doublette verloren und spielt die anderen Formationen in Komplettbesetzung.

Wer nur mit 5 Spieler antritt, kann je ein Triplette und ein Doublette verloren geben und die anderen Formationen in Komplettbesetzung spielen oder zusätzlich zu den komplette Formationen ein Triplette mit 2 Spielern und 4 Kugeln, bzw. ein Doublette mit einem Spieler und 3 Kugeln spielen.

Tritt eine Mannschaft nur mit bis zu 3 Personen an, ist die jeweilige Begegnung mit 0:5 und 0:65 verloren. Dies gilt auch, wenn eine Mannschaft überhaupt nicht antritt.

5. Spielabbrüche

Ein Spielabbruch ist immer angezeigt, wenn Gefahr für die Gesundheit bestehen kann (z.B. Gewitter, Unwetter). Vor dem endgültigen Spielabbruch ist jedoch eine angemessene Wartezeit von mind. 30 Min. einzuhalten.

Der Spielabbruch wird gemeinsam von den beteiligten Mannschaftsführern beschlossen. Kommt kein Konsens zustande und eine Mannschaft beendet das Spiel einseitig, so entscheidet der Ligaleiter nach Anhörung der Mannschaftsführer über die Rechtmäßigkeit des Abbruchs. Sollte dies verneint werden, sind alle noch nicht beendeten Spiele für die Mannschaft, die das Spiel einseitig abgebrochen hat mit 0:13 als verloren zu werten.

Sofern ein Spielabbruch nach der vorstehenden Regelung zu Recht erfolgte, ist ein rascher Ersatztermin für die Fortsetzung des Begegnung festzusetzen. Die Ergebnisse der bereits beendeten Spiele bleiben erhalten. Die Fortsetzung des unterbrochenen Spiels kann auch mit einer anderen Mannschaftszusammensetzung bestritten werden.

6. Coaching

Coaching ist generell außerhalb des Spielfeldes erlaubt. Hierbei sind die grundsätzlichen Verhaltensregeln (Ruhe, Zeit) selbstverständlich einzuhalten.

II. Bestimmungen und Modus

1. Schiedsrichter

Der ausrichtende Verein organisiert mindestens einen Schiedsrichter, der nicht am Spielbetrieb teilnimmt. Kann vom Verein kein Schiedsrichter organisiert werden, so wird ein Verbandsschiedsrichter angefordert. Sollte kein Schiedsrichter anwesend sein, trifft der Ligaleiter oder dessen Vertreter die Entscheidungen.

2. Anforderungen an den ausrichtenden Verein

Der ausrichtende Verein:

- hat dafür Sorge zu tragen, dass die erforderliche Anzahl der Spielfelder zur Verfügung steht, deren Größe den Regeln entspricht.
- stellt für die Leitung des Spieltages einen trockenen, falls erforderlich überdachten, Platz mit Tisch und Stühlen zur Verfügung, von dem das Spielgelände gut eingesehen werden kann.
- garantiert die Versorgung mit Speisen und Getränken zu moderaten Preisen.

3. Jury

Die Jury des Spieltages besteht aus 3 Personen. Zu ihr gehören der Ligaleiter oder dessen Vertreter, der Schiedsrichter und eine Person des ausrichtenden Vereins. Gegebenenfalls wird die Jury durch andere vom Ligaleiter benannt Personen komplettiert.

4. Sportkleidung

Die Spieler der Ober- und Landesliga müssen, die der Bezirksliga sollen, gemäß der Sportordnung des BBPV, in ihrem äußeren Erscheinungsbild eindeutig zuzuordnen sein. Hierzu gilt als Mindestanforderung: einheitliches T-Shirt oder einheitliches Polohemd oder einheitliches Sweatshirt.

5. Begegnungen

Im Laufe der Saison spielt jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft seiner Klasse genau eine Begegnung. Hierzu werden pro Begegnung fünf Spiele ausgetragen und gewertet, die in zwei aufeinander folgenden Spielrunden durchgeführt werden müssen.

6. Spielrunden

In der ersten Spielrunde einer Begegnung treten zeitgleich an:

Triplette 1 gegen Triplette 1 und Triplette 2 gegen Triplette 2.

Nach Beendigung der ersten Spielrunde ist eine kurze Pause von maximal 10 Minuten möglich.

In der zweiten Spielrunde beginnen zeitgleich:

Doublette 1 gegen Doublette 1, Doublette 2 gegen Doublette 2 und Doublette 3 gegen Doublette 3.

7. Mannschaften

Jede Mannschaft besteht aus 6 Stammspieler und bis zu 9 Ergänzungsspieler. Sofern Ergänzungsspieler vorgesehen sind, müssen diese zu Beginn des Spieltages in den Spielberichtsbogen der Mannschaft eingetragen werden, für die sie vorgesehen sind.

Eine Verpflichtung zur Anwesenheit besteht nicht.

8. Stammspieler

Die am ersten Spieltag auf den Positionen 1-6 eingetragenen Spieler sind automatisch die Stammspieler (sofern nicht Ergänzungsspieler aufgestellt werden).

Stammspieler sind nicht mehr in klassen- oder rangtiefer spielenden Mannschaften des Vereins spielberechtigt.

Befinden sich Ergänzungsspieler aus klassen- oder rangtieferen Mannschaften des Vereins unter den eingetragenen Spielern sind diese zu kennzeichnen.

9. Auswechsell

Es ist grundsätzlich zulässig Spieler während einer Begegnung und sogar während einer Spielrunde auszuwechseln. Folgende Regelungen müssen eingehalten werden:

- Die Zahl der während einer Saison teilnehmenden und eingesetzten Spieler für eine Ligamannschaft ist auf 15 begrenzt.
- Pro Spiel (Formation) ist maximal eine Auswechslung möglich. Diese Auswechslung darf während eines Spieles nur zwischen zwei aufeinander folgenden Aufnahmen stattfinden.
- Über das Auswechsell ist der Gegner vor Beginn der Aufnahme zu informieren.
- Pro Begegnung kann in jeder der beiden Spielrunden also bis zu zwei- und anschließend bis zu dreimal gewechselt werden (pro Spiel je einmal).
- Ein einmal ausgewechselter Spieler ist in der laufenden Spielrunde nicht mehr spielberechtigt.
- Die Auswechslung während eines Spieles muss im Spielberichtsbogen festgehalten werden.

10. Wertung

Pro erreichten Sieg in einem Spiel wird ein Siegpunkt vergeben. Bei fünf Spielen pro Begegnung, können also maximal fünf Siege bzw. fünf Siegpunkte erreicht werden. Einen Matchpunkt erhält die Mannschaft, welche mindestens 3 dieser 5 Spiele einer Begegnung gewonnen hat. Doublette sowie Triplette werden gleich hoch bewertet.

11. Tabelle

Entscheidend für die Platzierung ist die Reihenfolge nach folgender Wertigkeit:

- Begegnungssiege (Matchpunkte)
- dann Spielsiege (Siegpunkte)
- die Differenz der gewonnen und verlorenen Spielpunkte
- der direkte Vergleich

Deshalb ist es unumgänglich, dass alle fünf Spiele einer Begegnung zu Ende gespielt werden, selbst wenn die Begegnung zwischenzeitlich schon entschieden ist.

12. Spielberichtsbogen und Dokumentation

erfolgt nach einem im BBPV einheitlichem System.